

Schleiereulenbrut auf dem Eichhof: Vier Jungvögel beringt

Ein ganz besonderes Ereignis spielte sich diesen Sommer auf dem Eichhof ab: Vier junge Schleiereulen konnten vom Verein Pro Riet Rheintal beringt werden. Eingeladen zur Beringung waren Mitarbeitende des Artenförderungsprojekts Schleiereule und Turmfalke sowie deren Familien – ein eindrückliches Naturerlebnis für Gross und Klein. Schleiereulenbruten sind im Rheintal nach wie vor selten, was dieses Ereignis umso erfreulicher macht.



Roland Bruderer zeigt den ältesten der vier Schleiereulennestlinge auf dem Eichhof in Balgach.

Treue Untermieter

Bereits zum sechsten Mal in Folge brütete ein Schleiereulenpaar erfolgreich auf dem Hof der Familie Ritz – ein Zeichen dafür, dass die Bedingungen hier stimmen. Nur wenige Meter entfernt zog zudem ein Turmfalkenpaar seine Jungen



Projektleiter Dominic Frei prüft das Federkleid des Jungvogels ganz genau.

gross. Beide Arten profitieren von einem vielfältigen Lebensraum mit gutem Nahrungsangebot – unterstützt durch gezielte ökologische Aufwertungen, die Pro Riet gemeinsam mit Landwirten und Grundeigentümern umsetzt.

Beringung für den Artenschutz

Die Beringung der Jungvögel erfolgte durch Projektleiter Dominic Frei, unterstützt von Guido Bischofberger und Roland Bruderer. Jeder Jungvogel wurde vermessen und mit einem nummerierten Aluminiumring gekennzeichnet. Diese Daten helfen, das Wanderverhalten, den

Bruterfolg und die Überlebenschancen dieser geschützten Eulenart besser zu verstehen.

Erfolgreiches und breit abgestütztes Projekt

Im gesamten Projektgebiet wurden in diesem Jahr fünf Schleiereulenbruten festgestellt – insgesamt konnten 26 Jungtiere beringt werden, so viele wie noch nie seit Projektbeginn. Zum Vergleich: Über 100 Bruten des Turmfalken wurden im selben Zeitraum gezählt. Die Schleiereule bleibt somit eine Seltenheit, aber die jüngsten Erfolge machen Hoffnung.



Schleiereulenbruten im Rheintal sind nach wie vor selten – eine Beringung ist deshalb immer ein ganz besonderes Ereignis.

Seit 2006 engagiert sich Pro Riet gemeinsam mit Fachleuten und Freiwilligen für den Schutz von Schleiereule und Turmfalke. Heute betreut der Verein über 420 Nistkästen zwischen Sargans und Altenrhein – kontrolliert von rund 15 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Unterstützt wird das Projekt von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, der Monique Gallusser-Lafont-Stiftung sowie der Uranus Stiftung.

Weitere Informationen zum Projekt und Pro Riet: www.pro-riet.ch